

Der 25-jährige Simon Schanz ist nun der höchste Adliswiler

Adliswil Im zweiten Wahlgang war er gewählt: Simon Schanz ist für ein Jahr lang Präsident des Grossen Gemeinderats. Er löst damit Sebastian Huber ab.



Der 25-jährige CVP-Politiker Simon Schanz (links) wurde an der Sitzung des Grossen Gemeinderats auf den Bock gewählt. Er übernimmt das Amt von Sebastian Huber.

Foto: Manuela Matt

Mit 25 Jahren ist Simon Schanz (CVP) im höchsten politischen Amt von Adliswil angekommen. An der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom Mittwoch im Saal der Zurich International School wurde er mit 25 von 34 Stimmen auf den Bock gewählt. Jedoch erst im zweiten Wahlgang. Davor hatte er das absolute Mehr von 18 Stimmen nicht erreicht, weil das Parlament dem amtierenden Ratspräsidenten Sebastian Huber (SVP) 11 Stimmen gegeben hatte – wohl, um ihm zum Abschied eine Anerkennung für sein spezielles Corona Amtsjahr mitzugeben.

Erst seit 2017 in der Politik

In seiner Antrittsrede bedankte sich Simon Schanz für das Vertrauen, betonte aber auch, dass es nicht selbstverständlich sei, einen neuen und jungen Politiker in dieses Amt zu wählen. Schanz betrat das politische Parkett 2017. Im Jahr darauf wurde er bei den Gesamterneuerungswahlen

bereits ins Adliswiler Parlament gewählt. Viele Erfahrungen konnte er damit noch nicht sammeln, bevor er nun das neue hohe Amt übernommen hat. Er gilt als pragmatischer Politiker, der nach sachlichen Lösungen sucht. Entsprechende Debatten erhofft er sich auch für das anstehende Jahr. Auch wenn «Kommunalwahlen anstehen und wir uns in dieser Zeit gegenseitig herausfordern werden», wie Simon Schanz am Mittwochabend sagte.

Viele Anlässe abgesagt

Auf die Ratsfeier musste Schanz aufgrund der Corona-Situation verzichten. So war es bereits seinem Vorgänger Sebastian Huber ergangen. In seiner Abschiedsrede bedauerte Huber neben dem Fehlen der Feier auch, dass viele Anlässe wegen Corona abgesagt wurden, an denen der Ratspräsident durch das Jahr hindurch jeweils die Stadt Adliswil repräsentiert. Trotz der speziellen

Umstände unterstrich Huber, dass «der Ratsbetrieb aufrechterhalten bleiben konnte» – in der Turnhalle Tüfi und dem Saal der Zurich International School. Zum 1. Vizepräsidenten wurde Wolfgang Liedtke (SP) gewählt. Reto Buchmann (FDP) wurde zum 2. Vizepräsidenten bestimmt.

Pascal Münger